

POLIZEIBERICHT

Schäferhund beißt junger Frau in die Nase

Pilsting. Da wollte wohl jemand nicht gestreichelt werden: Am Mittwoch gegen 18.25 Uhr ging eine 22-Jährige aus Reischbach mit ihrem Schäferhund in ein Lokal, um jemand zu besuchen. Als eine bekannte 20-Jährige aus Pilsting den Hund begrüßen wollte und sich mit dem Gesicht zum Hund herunterbeugte, schnappte dieser in ihr Gesicht und die Frau erlitt eine Bisswunde auf der Nase. Sie wurde leichtverletzt in ein umliegendes Krankenhaus abtransportiert.

Mit Kleintransporter auf Schulbus aufgefahren

Landau. Am Mittwoch gegen 12 Uhr ist eine 43-Jährige aus dem Gemeindebereich Feldkirchen mit ihrem Kleintransporter auf der B 20 auf Höhe Landau gefahren. Vor ihr fuhr ein Schulbus, der mit Schulkindern und Lehrkräften besetzt war. Aufgrund Hindernisse auf der Fahrbahn musste der Busfahrer abbremsen. Die hinter dem Bus fahrende Fahrerin konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Schulbus auf. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand ein Gesamtschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich.

E-Scooter stürzt, Auto haut ab

Marklkofen. Am Mittwoch gegen 7.10 Uhr fuhr ein 22-jähriger Mann mit seinem E-Scooter den Radweg der Milchstraße von Marklkofen in Richtung Poxau. Zeitgleich fuhr ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer mit einem roten Pkw von der Dr.-Wilhelm-Stich-Straße auf die Milchstraße auf. Der rote Pkw überquerte hierbei den Radweg und übersah den Fahrer des E-Scooters, welcher einen Zusammenstoß nur durch ein Ausweichmanöver verhindern konnte. Er stürzte jedoch in den angrenzenden Grünstreifen, wobei er sich diverse Verletzungen zuzog. Die Polizei Dingolfing erbittet Zeugenhinweise, ☎ 08731-31440.

Nach Parkschaaden geflüchtet

Dingolfing. Am Mittwoch wurde ein geparkter 3er BMW durch einen bislang unbekanntem Verkehrsteilnehmer beschädigt. Der Schaden entstand an beiden rechten Türen rechtsseitig zwischen 11.30 und 12.30 Uhr entweder in der Frontenhausener Straße oder der Rennstraße. Hinweise erbittet die Polizei, ☎ 08731-31440. – lnp

Über die Botschaft sakraler Kunst

Dingolfing-Landau. Im Pfarrforum Dingolfing wird im Winterhalbjahr 2020/23 unter dem Titel „Augenblicke des Göttlichen“ die Botschaft sakraler Kunst in den lokalen Gotteshäusern entschlüsselt. Aus der erfolgreichen Sommerreihe mit Bibelpaziergängen sollen das gesellige Element und der Austausch weitergeführt werden. So werden jeweils besondere Schätze und aussagekräftige, teils geheimnisvolle Werke sakraler Kunst den Teilnehmenden erschlossen, welche mit ihren Botschaften ein Gespräch über die eigenen Glaubensüberzeugungen in gemütlichem Rahmen anstoßen sollen. Den Auftakt gestaltet Referent Pfarrer Matthias Frör am Montag, 21. November, um 19 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche, Dr.-Martin-Luther-Platz 1, in Dingolfing. Er wird das zentrale Glas-Rund-Bild des Erlösers über dem Altarraum mit seiner farbenprächtigen und tiefen Bildsprache erschließen, Hintergrundwissen und biblische Bezüge herausstellen und geistliche Impulse geben. Anschließend ist dann Gelegenheit zu (Glaubens-)Gespräch und geselliger Begegnung. Weitere Infos: unter www.keb-dingolfing-landau.de, ☎ 08731/74620. – lnp

„Typisch Niederbayern“

Hochkarätiger kulinarischer Genussabend beim Frauen- und Mütterverein

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau. Einen kulinarischen Genussabend mit gemeinsamen Kochen und Genießen unter dem Motto „Typisch Niederbayern“ erlebten die Mitglieder des Frauen- und Müttervereins am Mittwoch in der Schulküche der Mittelschule. Die Genussmanagerin von Niederbayern, Miriam Dick, aus Neukirchen am Inn und Genussbotschafter und Koch Bernhard Senkmüller aus Passau machten ihre Aufwartung.

Organisatorin vom Mütterverein, Rosemarie Gillmeier, begrüßte die beiden Experten sowie den stellvertretenden Amtsleiter Michael Kreiner vom Amt für Ländliche Entwicklung und die zwölf Frauen, die für 32 Vereinsmitglieder ein tolles Menü zauberten. Der Dank ging an Renate Bernstetter und Anna Peer für die Unterstützung. Michael Kreiner stellte die Genussexperten vor. „Wir haben heuer größtenteils ein Netzwerk aufgebaut und gehen jetzt in die Praxis“, so Kreiner und freute sich, dass erfahrende Köchinnen gerne rund 50 Vorschläge einbrachten und daraus Genussmanagerin Miriam Dick und Genussbotschafter Bernhard Senkmüller das Menü zusammenstellten. Heuer gehe es rund um den Fisch und 2023 folge das Thema „Obst und Kräuter“.

Seit Anfang Mai leitet Miriam Dick die Genussregion Niederbayern, die vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern und dem Bezirk Niederbayern ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, das Bewusstsein für regionale Lebensmittel und Produzenten in Niederbayern zu stärken. Die 35-Jährige studierte Tourismusmanagement und Sportmanagement mit Schwerpunkt Eventmanagement und kümmert



Genussbotschafter Bernhard Senkmüller erklärte die richtige Handhabung von Mangold.

sich dann bei der „Deutschen Reiterlichen Vereinigung“, dem Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht, federführend um die Verwaltung. Zuletzt war sie bei dem größten Schweizer Medienhaus tätig.

Jetzt ist Miriam Dick, nach der Geburt ihres Kindes, in Niederbayern tätig und absolvierte zudem eine Ausbildung zur Kräuteraufbereiterin und gründete ein StartUp im Kunsthandwerkbereich. Aktuell bildet sie sich zur Kräuterpädagogin fort. Derzeit ist sie mit dem ALE beschäftigt, mit allen niederbayerischen Landkreisen ein Netzwerk aufzubauen. Nach der Theorie folgt jetzt die Praxis, die in



Eine große Portion Wildkräuter floss in das Menü von Genussmanagerin Miriam Dick (2.v.r.) ein. – Fotos: Luderer-Ostner

KURZ GEMELDET

Einhell spendet Geräte an Lebenshilfe-Wohnheim



Landau. Der Einhell Germany AG ist es ein wichtiges Anliegen, soziale Einrichtungen in der Region zu unterstützen. Kürzlich durfte sich das Gemeinschaftliche Wohnen im Haus der Lebenshilfe in Landau über zahlreiche nützliche Gerätespenden freuen. In der Einrichtung leben erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, die nach ihren Möglichkeiten und Neigungen in die Hauspflege und Gartenarbeit mit eingebunden werden. Die Sachspenden ein Akku-Rasenmäher, ein Akku-Bohrschrauber, ein Akku-Rasentrimmer und ein Werkzeugkoffer sind somit eine wertvolle Bereicherung für das Wohnheim. Einrichtungsleiter **Daniel Biermeier** (2.v.r.) nahm diese gemeinsam mit den Bewohnern Thomas Siekiera und Raphael Langner persönlich entgegen. Sie bedankten sich bei Einhell-Werksverkaufsleiter **Tobias Straßer** (l.) für die Zuwendung. – lnp/Foto: lnp

Heinz Gruppe ehrt vier Mitarbeiter



Landau. Die Heinz Gruppe hat vier Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Eine Ehrung sticht besonders hervor: **Heinz Bauer** (4.v.l.) blickt auf 50 stolze Jahre bei der Heinz-Unternehmensgruppe zurück. **Hasan Hirka** (6.v.l.) arbeitete über 40 Jahre für das Unternehmen. **Spethim Ljatifi** (5.v.l.) und **Thomas Buchner** (2.v.l.) wurden für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Zudem gratulierte die Geschäftsführung **Lukas König** (3.v.l.) zu seinem Ausbildungsabschluss als Fachkraft für Lagerlogistik. „Wir sind sehr stolz darauf, dass Sie unserem Unternehmen über Jahrzehnte die Treue halten“, hob Heinz-Geschäftsführer **Otto Heinz** (l.) in seiner Ansprache an die Jubilare hervor. – lnp/Foto: lnp

Förderung der seelischen Gesundheit

Caritas Tageszentrum „Frohsinn“

Landau. „Ein Ort der Fröhlichkeit“ – den will die ambulante Einrichtung des Kreis-Caritasverbandes Landau schaffen. Erwachsene Menschen mit seelischen Belastungen und Erkrankungen aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau finden hier ein offenes Ohr, einen Platz zum Wohlfühlen und Gelegenheiten zum Ratschen, Lachen und Leben.

Zudem werden unter Anleitung von qualifiziertem Fachpersonal geboten: • gemeinsame Tagesgestaltung • Anregung zur (Wieder-)Erlangung von Kompetenzen und Interessen • Begleitung und Unterstützung bei seelischen Krisen • Kontaktmöglichkeiten zu Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Aktuell reicht die Angebotspalette unter anderem vom gemeinsamen Kochen und Essen, Backen, Kaffeeklatsch, über Gedächtnistraining, Kreativangebote, Walking-Gruppen, Boccia und Ausflüge in die Umgebung, Sprachkurse, bis hin zu geleiteten Gesprächskreisen zur psychosozialen Begleitung.

Gerne setzen sich die Besucher auch zu Gesellschaftsspielen zusammen oder treffen sich im Aufenthaltsbereich zum Ratschen. Der Besuch des Tageszentrums ist kostenlos und vertraulich. Ein Team aus einer Sozialpädagogin, Ergotherapeutin, Hauswirtschaftsfachkraft und einer Verwaltungsangestellten freut sich auf die Gäste. Das Tageszentrum

„Frohsinn“ ist ein Ort, wo man fröhlich sein kann und den Kontakt zu anderen Menschen und die Angebote des Fachpersonals genießen kann. Ein Besuch der Einrichtung ist freiwillig, kostenlos und jederzeit während der Öffnungszeiten von Montag – Freitag von 9 bis 16 Uhr möglich. Eine Voranmeldung wird empfohlen, damit ein Platz gesichert ist.

Interessierte und Betroffene können für einen Erstbesuch einen Termin zum Kennenlernen und Besichtigung der Einrichtung vereinbaren. Weitere Informationen ☎ 09951/6034536, E-Mail: tageszentrum@caritas-landau.de oder www.caritas-landau.de – lnp

Jesus im Kino

Die nächste Folge von „The Chosen“ im Kuki – Eintritt frei

Landau. Am vergangenen Montag hat die Filmserie „The Chosen“ im Kuki Landau begonnen. Die Kinobesucherinnen und Besucher tauchten ein in die Welt der Juden zur Zeit der römischen Besatzung um das Jahr 30 n.Chr.

Zunächst ist wenig von Jesus zu sehen. Stattdessen werden andere bekannte Charaktere rund um die Jesus-Bewegung eingeführt. Der jüdische Schriftgelehrte Nikodemus versucht, einer von Depressionen und inneren Dämonen geplagten Maria Magdalena zu helfen. Seine Versuche bleiben aber vergeblich und resigniert stellt er fest: Da könnte nur Gott selbst helfen. Als er sie wenig später wiedertrifft, ist sie jedoch völlig verändert und berichtet von einem Mann, der sie heilte.

Die Fischer Andreas und Simon sind hoch verschuldet und versuchen durch einen gewagten Deal mit den römischen Besitzern ihre Schulden loszuwerden. Der jü-



Maria Magdalena erzählt dem Schriftgelehrten Nikodemus von ihrer Begegnung mit Jesus. – F.: lnp

disch-stämmige Steuereintreiber Matthäus, der als Kollaborateur mit der Ablehnung seiner Landsleute und sogar seiner eigenen Familie kämpft, sieht es als seine Pflicht, die Fischer zu überführen. Den Machern von „The Chosen“ gelingt ein Blick auf die Ereignisse rund um Jesus von Nazareth, der

der Schulküche der Mittelschule zusammen mit Genussbotschafter Bernhard Senkmüller hervorragend durchgeführt wurde. Senkmüller durfte eine Kindheit auf dem Bauernhof erleben, absolvierte ein Fachabitur in Sozialwesen und dann eine Kochlehre im ersten Bio-Wirtshaus in Passau. Weitere Kochstationen in Linz und Wien folgten mit einem Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik und Weiterbildungen in Biolandwirtschaft und als Baumwart.

Diese tragenden Säulen der Ausbildung kamen dann beim gemeinsamen Kochen zum Vorschein und die Experten gaben wertvolle Tipps an die Frauen weiter und erfuhren selber gerne, was erfahrene Köchinnen so alles zu bieten hatten. Zunächst wurde ein niederbayerisches Menü mit moderner Wildkräuterkomponente gemeinsam mit den Frauen des Vereins gekocht und während des Kochens und während des Essens informierten die Genussmanagerin und der Genussbotschafter rund um die Kulinarik der Region Niederbayern und ließen dies in ihrem Menü einfließen.

Als Aperitif gab es einen Ebereschen-Schlürfrink. Als Vorspeise zauberten die Experten und die Frauen eine „Rote Beete Suppe mit Quitt“, das heißt Rote Beete mit Quitt, angereichert mit Schmand und frischen Gemüseküps wie Schwarzkohl, Brennnesseln und Karotten. Der Hauptgang gliederte sich in die vegetarische Variante mit Brennnesselknödel auf Salbeibutter und gerösteten Walnüssen. Die Fleischvariante war ein Niederbayerisches Lingerl mit Knödel. Schließlich wurde noch zum nachschen eingeladen: Schupfnudeln mit karamellierter Hanfkruste auf Renetten-Kompott.